

Innovatives Lernen ermöglichen

ZUKUNFT Das

Mint-Zentrum Hirschaid hat seine Pforten für ein neues digitales Bildungs-Mekka geöffnet. Das sogenannte Tumo-Programm bietet Jugendlichen eine aufregende und individuelle Möglichkeit, sich intensiv mit Technik und Naturwissenschaften auseinanderzusetzen.

VON UNSERER MITARBEITERIN ANDREA SPÖRLEIN

Hirschaid Das Mint-Zentrum Hirschaid geht mit dem Start des innovativen Lernprogramms Tumo einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung einer zukunftsorientierten Bildungslandschaft. Im ehemaligen BayWa-Getreidespeicher können sich nun Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren ganz individuell mit allen Fragen der Digitalisierung beschäftigen und ihr mathematisches und naturwissenschaftliches Wissen vertiefen und erweitern.

Es ermöglicht ihnen, in ihrem eigenen Tempo zu lernen und sich auf eine sehr kreative Weise mit den Feldern zu beschäftigen, für die sie sich besonders interessieren. Dabei stehen nicht nur technische Themen im Vordergrund, sondern auch die Förderung von Problemlösungsfähigkeiten, Teamarbeit und kritischem Denken. Es fallen für die Teilnehmenden keine Gebühren an.

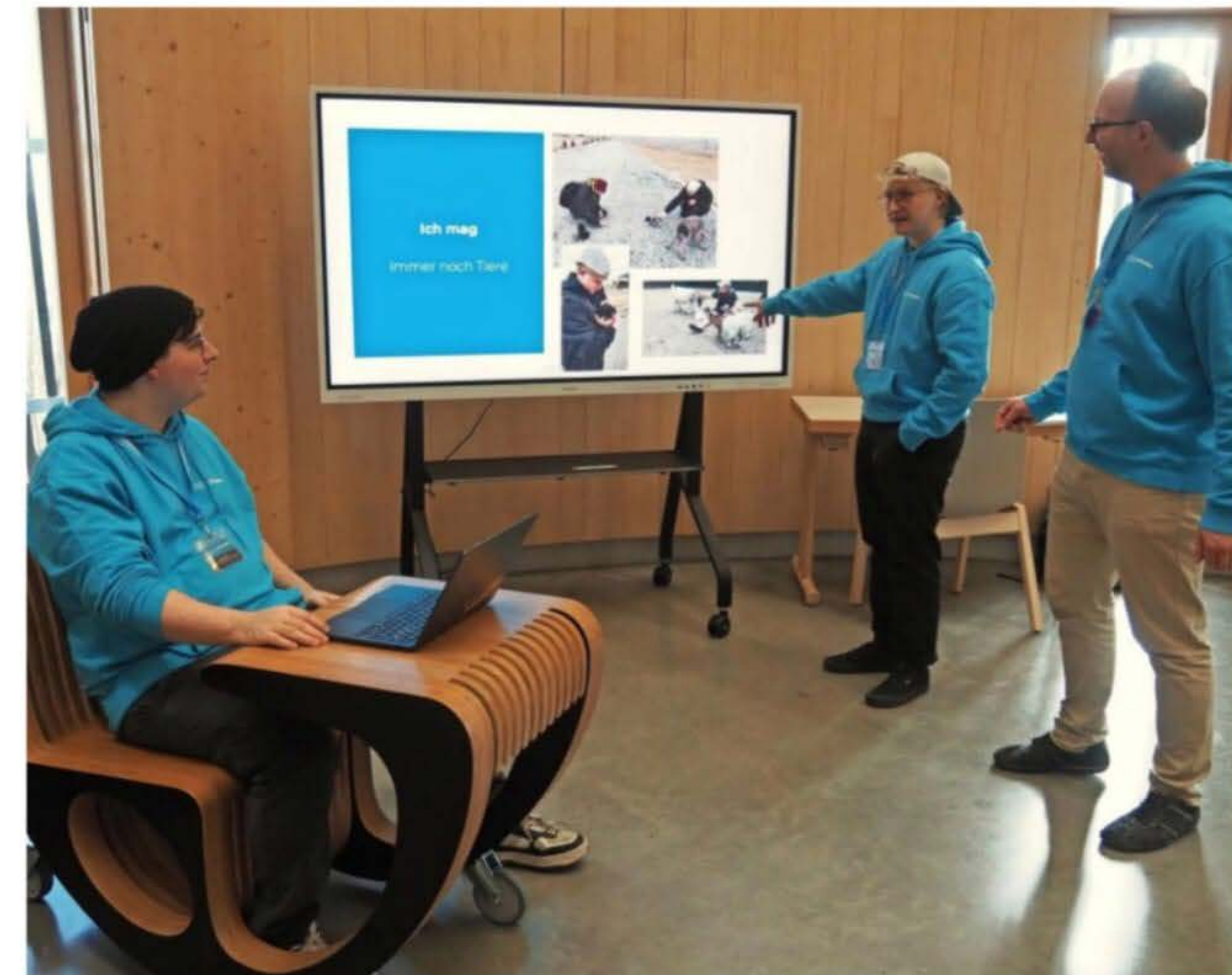
Individuelle Betreuung

Elf Workshopleiter, Spezialisten in Programmieren, Spieleentwicklung, 3D-Modeling, Robotik, Grafikdesign, Zeichnen, Fotografieren und Filmproduktion sowie acht Coaches werden die Jugendlichen in den nächsten Monaten durch die Selbstlernphase und die drei Workshoplevels begleiten. Sie alle sind gerade von einer Schulung aus Jerewan (Armenien) zurückgekommen und haben sich dort mit der Tumo-Philosophie und den Programmen vertraut gemacht.

Eine hochwertige IT-Ausstattung bis hin zum 3D-Druck sowie eine angenehme Atmosphäre bieten hervorragende Voraussetzungen für ein spannendes Lernerlebnis. Möglich macht den Betrieb eine 6,4 Millionen Euro hohe Förderung für den Zeitraum bis Ende 2027 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Große Freude bei der Eröffnungsfeier

Bei der Eröffnungsfeier in der Veranstaltungsarena mit dem obligatorischen Durchschneiden des roten Bandes freute sich Hirschaid's Bürgermeister Klaus Homann (CSU) sehr, dass Hirschaid nun in einer Reihe mit Jerewan, Paris, Los



Die Coaches beim letzten Feinschliff ihrer Präsentation. Links einer der TUMobiles, ein Tumo typischer Stuhl.

Fotos: Andrea Spörlein

Angeles und Berlin genannt wird. Gehört doch die Marktgemeinde zu den aktuell 16 Tumo-Standorten weltweit. Er gratulierte Frank Seuling und seinem Team für ihr Durchhaltevermögen und ihren Mut, ein solches Unternehmen zu wagen und sich nicht entmutigen zu lassen.

Neben den beiden Geschäftsführern Frank Seuling und Birgit Partheymüller waren auch die beiden Beiratsvorsitzenden Simone Schiebold und Bettina Hensel sowie Herbert Grimmer, der Vizepräsident der IHK Bayreuth, vor Ort. Dieser betonte nochmals, wie wichtig die Mint-Kompetenzen für junge Menschen sind, insbesondere in einer Arbeitswelt im Wandel.

Erste Tumo-Studenten

Zur Eröffnung kamen auch die ersten 100 Tumo-Studenten mit ihren Eltern, unter ihnen der 14-jährige Ben Müller aus Rattelsdorf. Er hat über die sozialen Medien von diesem Angebot erfahren und interessiert sich besonders für 3D-Modeling und Robotik. Jeden Mittwoch und jeden Freitag wird er für zwei Stunden nach Hirschaid kommen sowie einmal im Monat zum Treffen der ganzen Gruppe. Nach dem offiziellen Teil wurden die Jugendlichen in Gruppen aufgeteilt und bekamen von ihren Coaches einen ersten Einblick in die Workshopräume und die Tumo-Lernumgebung.

Eine zweite Lerngruppe ist ebenso schon belegt und aufgrund der enormen Nachfrage arbeitet das Team um Centermanagerin Carla Hochberger und Teamlead Alexander Spieth mit Hochdruck daran, dass im April die dritte Lerngruppe mit weiteren 100 Teilnehmern starten kann.

Weitere Pläne

Diese Lerngruppe ist bereits zur Hälfte belegt. Wer sich also seinen Platz sichern

möchte, sollte sich zeitnah im Internet entweder unter mint-zentrum-hirschaid.de oder unter [#hirschaid.tumo.de](https://twitter.com/hirschaid.tumo) anmelden.

Für Interessierte, die erst einmal in die Tumo-World hineinschnuppern möchten, bietet das Mint-Zentrum in Hirschaid ab Februar Schnuppertage für Schulklassen an.

Auch ein Ferienprogramm ist bereits in Planung.



Die Ehrengäste bei der Begrüßung in der Veranstaltungsarena. Am Mikrophon: Frank Seuling, Initiator, Gründer und einer der Geschäftsführer des Zentrums.